

Die Kraft des konstruktiven Aktivismus

Rezension »Wie kann ich was bewegen?«

geschrieben von Lea Stahl



Wie schaffen es Menschen, sich für gesellschaftliche, soziale oder ökologische Ziele einzusetzen? Raúl Krauthausen, Inklusions-Aktivist und Gründer der »Sozialhelden«, und Benjamin Schwarz, Journalist, Autor und Politikwissenschaftler, haben sich für ihr Buch mit den 15 bekanntesten Aktivistinnen und Aktivisten Deutschlands getroffen. Mit ihnen haben sie über das Thema Aktivismus gesprochen.

Folgende Fragen haben die Autoren unter anderem der Klimaaktivistin Luisa Neubauer, der Seenotretterin und Naturschützerin Carola Rackete sowie dem Aktionskünstler und Gründer des Zentrums für politische Schönheit Philipp Ruch gestellt: Wie kann ein konstruktiver Aktivismus aussehen und auf welche Art und Weise können Sie etwas bewegen? Geht das überhaupt außerhalb des Parlaments? Oder vielleicht nur dort? Wie radikal muss Aktivismus sein, damit er eine Chance gegen all die Machthabenden in Politik und Wirtschaft hat? Wie wird aus Protest politisches Handeln? Müssen Menschen persönlich von etwas betroffen sein, um als Aktivistin und Aktivist tätig zu sein? Darüber hinaus berichten die Aktivistinnen und Aktivisten über ihre Arbeit, ihre Erfahrungen, auch von ihren Ängsten und Niederlagen, vor allem aber darüber, warum Aktivismus eine Bereicherung für die Gesellschaft und für das eigene Leben ist. Daraus sind wichtige Erkenntnisse, schlaue Gedanken, spannende Geschichten und inspirierende Fragen entstanden. Die Autoren inspirieren und ermutigen die Leserinnen und Leser, einfach anzufangen und nicht aufzugeben. Aktivismus bedeutet ernsthafte politische Arbeit und hat wenig mit krawalligem Protest und schwarzen Blöcken zu tun. Vielmehr ist konstruktiver Aktivismus nach Raúl Krauthausen und Benjamin Schwarz ein leidenschaftliches politisches Instrument, das radikal und konsequent für die konkrete Veränderung aktueller Umstände kämpft.

Raúl Krauthausen & Benjamin Schwarz. Wie kann ich was bewegen? Die Kraft des konstruktiven Aktivismus. Hamburg 2021

Dieser Text ist zuerst erschienen in Politik & Kultur [07-08/2022](#).